

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianstrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... " 16 " "  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro vierspaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XL.

ZÜRICH, den 16. August 1902.

N<sup>o</sup> 7.

Von einer

Ersten Zentralheizungsfabrik der Schweiz

wird zu baldigem Eintritt ein theoretisch und praktisch  
durchaus erfahrener

## Heizungsingenieur mit Hochschulbildung

gesucht, welcher mit allen Heizungssystemen vertraut  
ist und ganz selbständig arbeiten kann.

Nur Reflektanten auf dauernde Stellung wollen sich  
melden. Gefl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges,  
bisheriger Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen unter  
Z T 5869 an die Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

## Konkurrenz-Eröffnung.

Die Ortsgemeinde Müllheim eröffnet hiermit Konkurrenz über  
die Erstellung einer öffentlichen Acetylenbeleuchtungs-Anlage,  
umfassend:

1. Das Gasereigebäude.
2. Einen Gasometer von 40 m<sup>3</sup> Inhalt, sowie die nö-  
tigen Entwicklungs- und Reinigungs-Apparate.
3. Das Liefern und Legen des Röhrennetzes, ca. 3000 m  
von 125—40 mm Lichtweite inkl. die Formstücke.
4. Die nötigen Hausleitungen u. Hausinstallationen.
5. Die Lieferung der Gasuhren.

Eingaben sind bis 20. August abhin an den Präsidenten der Be-  
leuchtungskommission, Hrn. Vorsteher Pfister zu richten.

Nähere Auskunft erteilt inzwischen bereitwillig

Das Aktariat der Beleuchtungskommission.

## Kirchenbau Niedergösgen.

Es werden zur Konkurrenz folgende Arbeiten zur Ausführung  
des Rohbaues ausgeschrieben:

- a. Maurerarbeiten.
- b. Zimmerarbeiten.

Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare können beim röm.  
kath. Pfarramte in Niedergösgen eingesehen werden.

Eingabefrist bis 26. August 1902.

Offerten sind verschlossen, mit der Aufschrift „Kirchenbau-  
Niedergösgen“ an das röm. kath. Pfarramt einzusenden.

Die Baukommission.

## Dipolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von Fahrstrassen, Trottoirs,  
Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen  
und Fabriken jeder Art, sowie Korridorbelag für Kasernen, Schulen und  
sonstige Bauten. Dipolithplattenbelag ist fusswarm, staubfrei, wasser-  
dicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.  
Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen  
bereitwillig zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m<sup>2</sup>.

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere  
grössere und kleinere Partien

## Mosaikplatten

ganz billig ab, partieweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. Werner-Graf,  
Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

**Einzig echte Mettlacher  
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,  
Stallklinker und Röhren,**

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica),  
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von  
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt  
von A. Brach in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle  
Ladenständer. — Dekor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

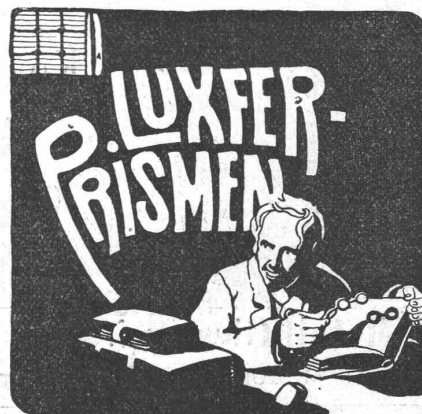
## CONCOURS pour un bâtiment d'Archives à Neuchâtel.

Un concours est ouvert parmi les architectes Suisses ou domiciliés  
en Suisse pour la construction du bâtiment des Archives de l'Etat de  
Neuchâtel.

On peut demander le programme au Département des Travaux pu-  
blics, au Château de Neuchâtel.

Le Conseiller d'Etat,  
Chef du Département des Travaux publics:  
Frédéric Soguel.

Neuchâtel, le 1<sup>er</sup> août 1902.



erhellen halbdunkle Räume  
durch Tageslicht. Keller-  
beleuchtung durch Einfall-  
Lichte. Für beste Lichtaus-  
nutzung fordere man unsere  
kostenlosen Voranschläge.  
Broschüren u. amtliche Be-  
richte über Lichtwirkung  
gratis und franko durch das

Deutsche  
Luxfer-Prismen  
Syndikat G. m. b. H.  
Berlin S

Ritterstrasse Nr. 26.  
Fabriken in Berlin und  
Bodenbach a. E.

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:  
Rob. Looser, Zürich V,  
Konkordiastr. 22,  
beim Römerhof. Telefon 652.